Rostock, 22.11./20.12.2022

BERICHT

Liebe Sprechwissenschaftler:innen und Sprecherzieher:innen,
lieber DGSS-Vorstand,

wir freuen uns, dass das zweite SpreWiCamp vom **04. bis 06. November 2022** in Warnemünde stattfinden konnte. Schön, dass wir nun unsere Ursprungsidee eines BarCamps umsetzen und damit dieses spannende Veranstaltungsformat ausprobieren konnten. Das Motto ist und bleibt: Geben. Nehmen. Teilen!

Wir freuen uns auf das 3. SpreWiCamp im nächsten Jahr: 03. bis 05. November 2023.

Liebe Grüße
Marit & Anna

Kontakt:	Dr. Marit Fiedler	Dr. Anna Schwenke
sprewicamp@posteo.de	marit.fiedler@gmail.com	anna.schwenke@posteo.de
	www.maritfiedler.de	www.annaschwenke.de

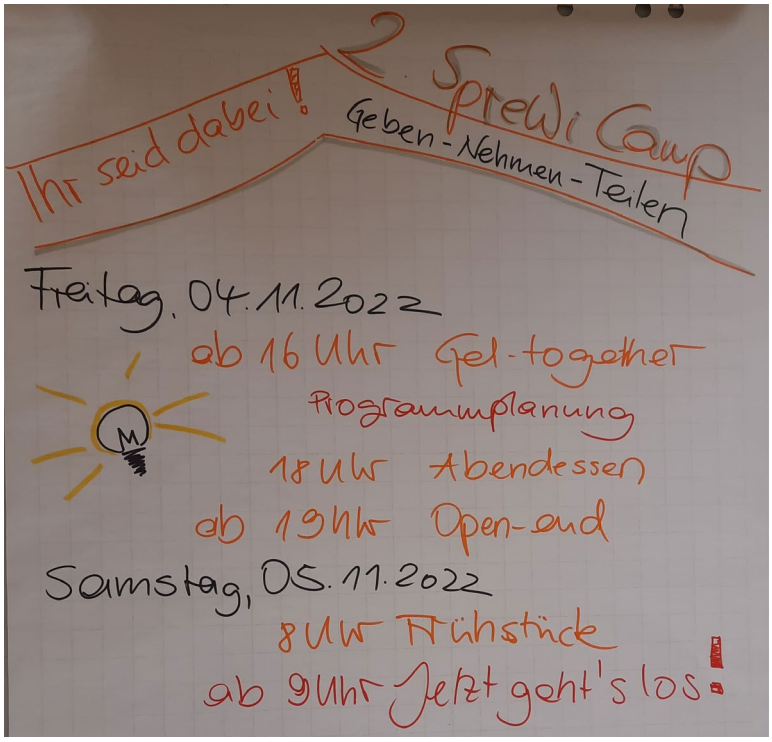
2. SPREWI CAMP

WANN

Freitag - Sonntag
04. - 06. November 2022

WO

Ostseeküste
Jugendherberge Warnemünde



2 TAGE
10 LEUTE
UNENDLICHE MÖGLICKEITEN

VON SPREWIS FÜR SPREWIS

KOSTEN

111,00 Euro

Für 2 Übernachtungen im Doppelzimmer, Halbpension und Tagungsbeitrag

ORGANISIERT VON

Marit Fiedler & Anna Schwenke

Kontakt:

sprewicamp@posteo.de

Bericht

Für das 1. SpreWiCamp im letzten Jahr hatten wir ein Programm vorbereitet und Workshopleitungen eingeladen, um als Auftaktveranstaltung Gleichgesinnte an einem Ort versammeln zu können – und um sicher zu gehen. Für das 2. SpreWiCamp sind wir zur Ausgangsidee zurückgekehrt: Wie ursprünglich geplant hat die 2. Runde im November 2022 als **BarCamp** stattgefunden. Zwar in kleinerer Besetzung als gedacht, aber zweistellig wurde die Teilnehmendenzahl dann doch. Mit zehn wagemutigen Leuten haben wir die BarCamp-Idee ernst genommen und den Sprung ins kalte Wasser gewagt (am Samstagmorgen haben es zwei von uns sogar wortwörtlich umgesetzt!). BarCamp bedeutete ganz konkret, dass wir bei der Anreise am Freitag noch nicht wussten, was uns am Samstag inhaltlich erwartet. Diese Spannung mussten v. a. wir Organisatorinnen aushalten; eine kleine Lektion in Sachen Vertrauen war darin inbegriffen. Und unser Vertrauen wurde belohnt: Wenn 10 verschiedene Menschen in einem Raum versammelt sind und sich ungezwungen austauschen, ergeben sich wirklich unglaublich viele Möglichkeiten des Miteinanders. So konnten wir hautnah und live das erleben, was uns theoretisch völlig klar ist, was wir gelernt haben und vermitteln: **Sprechen ist ein gesamtkörperlicher Prozess, vielschichtig und einzigartig!**

Abb. 1: Gemeinsam strukturierter Ablaufplan für Samstag, 05.11.2022

Am Freitag (04.11.2022) haben wir uns ab 16.00 Uhr zum lockeren Willkommen zusammengefunden und ab 16.30 Uhr startete die Kennenlernrunde: Jede und jeder von uns hatte zuerst die „Aufgabe“, ein A3-Blatt zur eigenen Person zu gestalten, um sich den anderen vorzustellen: **Wer bin ich? Was bringe ich mit? Was kann ich mit in den Austausch geben?** Nach der Kennenlernrunde hatten wir somit nicht nur ein ungefähres Bild von den anderen, sondern auch schon einen ordentlichen Haufen an **Ideen und Themen** für Workshops und Übungen. Diese Ideen haben wir dann auf blaue Zettel notiert und in der anschließenden Phase der **Programmplanung** in eine Zeitstruktur gebracht. Zum Schluss haben wir die Personen ergänzt, die sich für die Durchführung einzelner Übungen oder als Workshopleitung bereit erklärt haben (s. oben Abb. 1). Aus dem in der Einladung nicht näher bestimmten Stichpunkt – *„Samstag 8 bis 18 Uhr Workshops, Idee-Werkstatt, Vorträge…“* – haben wir im gemeinsamen Austausch ein buntes und kompaktes Programm entwickelt, das sowohl einzelne Wünsche zu bestimmten Inhalten als auch mehrheitlich genannte Themen abdecken konnte. Folgende drei Themenschwerpunkte haben wir gemeinsam entwickelt:

- **Rhythmus & Atem: ca. 90 min**
- **Sprechen & Argumentation: ca. 90 min**
- **Stimme (Chorisches Sprechen & Kraftstimme): ca. 2 x 90 min**

Am Samstag (05.11.2022) sind wir mit Wassertreten in der eiskalten Ostsee und anschließenden Yoga-Übungen in den Tag gestartet (wunderbarerweise hatten wir eine Yogalehrerin in unserer Runde!). Zwei von uns nutzten danach die Gelegenheit und sprangen noch einmal ganz in die Ostsee rein. Respekt von allen Seiten! So erfrischt konnten wir nach dem Frühstück in die erste Workshoprunde starten. Im Verlauf des Tages haben wir die Namen der Übungen auf orangefarbenen Zetteln notiert und an den Plan gepinnt (s. unten Abb. 2). So hatten wir nicht nur den Fortschritt und Zeitverlauf im Blick, sondern konnten in den Reflexionsphasen auch immer konkret Bezug nehmen. Nach den einzelnen Übungseinheiten haben wir uns jeweils Zeit genommen, Ideen und Abläufe zu notieren. Diese Phasen haben wir gleichzeitig für Nachfragen und Reflexion genutzt: Das hat sich automatisch und völlig selbstverständlich ergeben.

„Wenn der Benz bremst / brennt das Benzbremslicht“. *Wie realitätsnah sind eigentlich Artikulationsübungen? Wann sagt man denn so etwas?* – Am Nachmittag haben wir rhythmisch und euphorisch diesen schönen Satz intoniert. Am Abend wollten wir noch in eine Bar: Zu viert standen wir vor der Jugendherberge und haben auf den Rest der Gruppe gewartet. Vor der Jugendherberge befindet sich praktischerweise gleich eine Bushaltestelle. – Auf einmal spricht uns eine Busfahrerin (Mercedes Benz!) an und bittet uns zu schauen, ob das Bremslicht brennt, wenn der Benz bremst (sie kann es ja selbst nicht sehen, wenn sie aufs Bremspedal tritt …). ;) **So schön können Verknüpfungen sein!**

Am Sonntag (06.11.2022) haben wir noch gemeinsam gefrühstückt und sind dann etwas erschöpft, aber fröhlich und voller Tatendrang unserer Wege gezogen. Als kleine Aufmerksamkeit und Andenken gab es dieses Jahr übrigens einen Lax-Vox-Schlauch, den wir am Samstagnachmittag nach den Stimmkraftübungen ausprobiert hatten.

Abb. 2: Durch Übungstitel ergänzter Ablaufplan für Samstag, 05.11.2022

Feedback der Teilnehmenden – Stimmen zum SpreWiCamp 2022

Wie war´s?

- bewegend - intensiv - erfrischend anders	tolle Methodenweitergabe, Auffrischung von Bekanntem, Kennenlernen neuer Gesichter
- spannender Austausch mit Kollegen und Kolleginnen über fachliche und berufspolitische Themen (Selbstständigkeit als Arbeitsform, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Karrierewege) - interessanter und hilfreicher inhaltlicher Input in den Workshops (chorisches Sprechen, Kraftstimme, Rhythmus) - tolle Location (Strandspaziergänge, Yoga mit Meerblick, Baden)	- ein entspannter, unkomplizierter und schöner Ort des Treffens - eine überschaubare Gruppe mit riesigem Potential - die anfängliche Skepsis, wie so ein BarCamp funktionieren kann, hat sich in Begeisterung gewandelt: jeder konnte beitragen, wünschen, aufnehmen und geben (leider konnte ich den Tag nicht ganz miterleben, aber auch schon die wenigen Stunden waren bereichernd)
- wieder sehr gut organisiert - interessante Workshop-Einheiten über BarCamp-Prinzip lockere, ungezwungene Atmosphäre	

Was sollten wir fürs nächste Mal beibehalten?

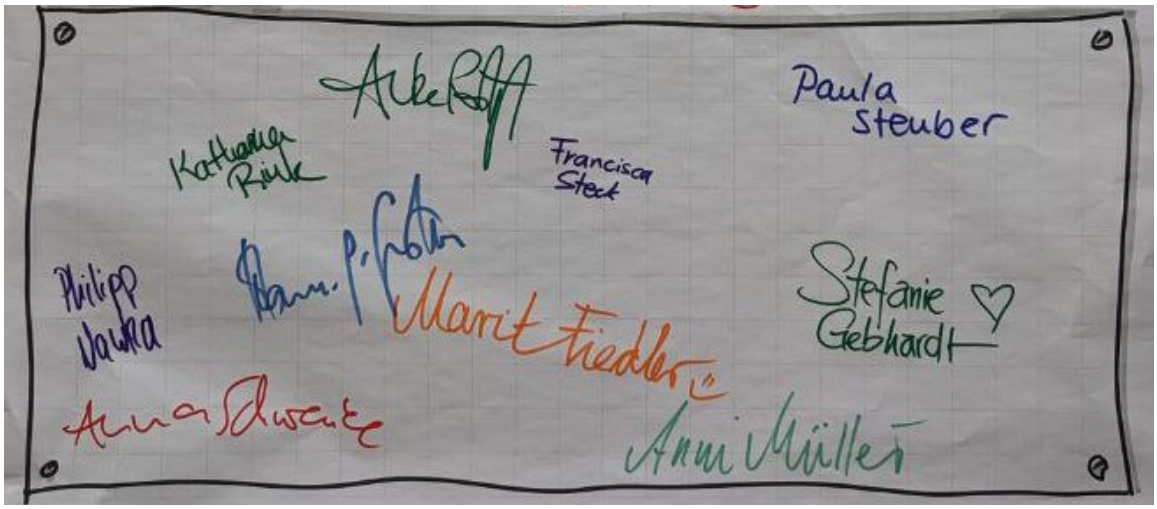
Barcamp-Methode BarCamp-Idee: jeder steuert etwas bei	- die Location - das flexible, offene Programm, welches unkompliziert spontan einfach den Bedürfnissen entsprechend umgestellt werden kann - Raum für Austausch und private Gespräche
BarCamp-Prinzip	- den Ort - die Mischung aus Organisation/Planung und freier Assoziation/Gedankenaustausch

Was sollte beim nächsten Mal geändert/angepasst werden?

Zielgruppenorientierung: von wem, für wen. Darauf kann mehr als eine Antwort folgen, so erreichen wir aber ggf. nochmal neue Menschen	Eigeninitiative stärken, wer etwas gut kann soll bitte aktiv werden. Zum Beispiel Moderation, Flipchartgestaltung, SocialMedia, Berichte schreiben usw.
- Keynote bzw. Impulsvortrag mit Gastreferent/in - inhaltliche Planung bis Sonntag vormittags	Von mir aus müsste es keine Open-Stage das nächste Mal geben. Ansonsten fand ich alles wirklich toll so wie es war!

Fazit: Das BarCamp-Prinzip funktioniert offenbar mit SpreWis besonders gut: Alle konnten sich einbringen, voneinander lernen, sich kollegial, wertschätzend und interessiert begegnen. **Und es ist noch Luft nach oben, d. h. wir haben das volle Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft.** U. a. gibt es folgende Ideen fürs nächste Mal:

- Nicht nur das Programm gemeinsam erarbeiten, sondern auch Prinzipien der Zusammenarbeit verbalisieren: *Was ist uns für den Austausch wichtig? Gibt es klare Grenzen oder No-Gos, die wir vorher besprechen sollten? Gibt es Grundsätze, die wir deutlich machen oder für das Wochenende stärken wollen?*
- Noch klarer hervorheben, dass jede:r im Prozess die Initiative ergreifen kann: Noch mehr Eigenverantwortung wagen und leben!
- Sonntagvormittag: Das Format „berufspolitisches Forum“ anbieten.

Save-the-Date: Wir freuen uns auf das 3. SpreWiCamp in der Jugendherberge Warnemünde vom 03. bis 05. November 2023!

Wir danken dem Berufsverband Sprechen e. V. für die Bereitstellung der Gruppenmitgliedschaftskarte im Jugendherbergswerk! Danke an alle, die dabei waren: Ohne euch hätte es das 2. SpreWiCamp nicht gegeben!